

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Donnerstag, dem 16.10.2014, 19:30 Uhr, in Blender, Feuerwehrgerätehaus, Verdener Weg 2c.

Anwesend:

Bürgermeister Thies
Ratsmitglied Böhlke
Ratsmitglied Dierks
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Haßfeld
Ratsmitglied Lask
Ratsmitglied H. Meyer
Ratsmitglied Rott
Ratsmitglied Suhr ab TOP 14
Ratsmitglied Winter ab TOP 6

Von der Verwaltung:

GD Schröder
Verwaltungsfachangestellter Knipping als Protokollführer

Als Gäste:

Herr Rammelkamp von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau u. Verkehr, Geschäftsbereich Verden, zu TOP 5
Mitglieder der Interessengemeinschaft Blender See
Herr Hesse
zahlreiche Bürger
2 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Ratsmitglied Bösche
Ratsmitglied A. Meyer

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thies begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig um den neuen Tagesordnungspunkt 9 „Beratung und Beschlussfassung über die Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen nach dem Nieders. Aufnahmegesetz“ erweitert. Die bisherigen Punkte 9-19 werden die neuen Punkte 10-20.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

- a) Ein Bürger der Gemeinde teilt mit, dass sich zurzeit in Ritzenbergen am Deich Schafe befinden. Diese versperren die dortigen Wege. Er regt an, die Fahrradfahrer per Hinweisschild darauf aufmerksam zu machen, dass die Wege deshalb zurzeit nicht passierbar sind.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

- b) Ein weiterer Bürger erklärt, dass die Verkehrssicherheit am kleinen Weg zwischen Verdenner Weg und Thorner Straße gefährdet ist. Ein Baum, der sich auf dem Schulgelände befindet, ragt über diesen Weg. Dort ist bereits in der Vergangenheit ein Ast abgebrochen, auf den Weg gefallen und dieser stellt somit eine Gefährdung dar. Er regt an, den Baum zu fällen bzw. den dortigen Bewuchs deutlich zurückzuschneiden.

GD Schröder erklärt, dass sich die Verwaltung dieser Sache zeitnah annehmen wird.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

- c) Herr Oetting erkundigt sich, ob es bereits seitens des Landkreises Neuigkeiten bezüglich der Umsetzung der geplanten Höhenbegrenzung am Intscheder Wehr gibt und wann ggf. mit einer entsprechenden Durchführung zu rechnen ist.

GD Schröder erklärt, dass ihm in dieser Angelegenheit bisher nichts Neues bekannt ist.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 16.09.2014

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 16.09.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen -DS-Nr. B.1.17.M168-

GD Schröder verweist auf die gereichte Drucksache zum Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen.

TOP 5 - Bericht der Straßenbauverwaltung über Baumaßnahmen an den Landesstraßen im Gemeindegebiet

Bgm. Thies begrüßt noch einmal Herrn Rammelkamp von der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau u. Verkehr, Geschäftsbereich Verden. Er verweist auf den teilweise schlechten Zustand der Landesstraßen sowie der Radwege an den Landesstraßen in der Gemeinde Blender. Er bittet Herrn Rammelkamp um Stellungnahme, ob und ggf. wann seitens seiner Behörde mit entsprechenden Sanierungsarbeiten gerechnet werden kann. Des Weiteren erkundigt er sich nach dem Sachstand in Bezug auf die geplante Abbiegespur von der L 203 zum Gestüt Eichenhain bzw. nach Blender-Varste.

Herr Rammelkamp erklärt, dass der Geschäftsbereich Verden über 700 km Landesstraße und ca. 200 km Radwege unterhält. Im kommenden Jahr ist lediglich geplant, 20 km Landesstraße sowie 5 km Radwege zu sanieren. Er gibt zu bedenken, dass für den Geschäftsbereich Verden geringe finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, so dass Sanierungsarbeiten an den Landesstraßen und Radwegen nur in dem genannten Umfang durchgeführt werden können. Die Straßen und Radwege werden regelmäßig vor Ort in Augenschein genommen und auf den jeweiligen Zustand geprüft. Diese werden dann durch eine Klassifizierung in Kategorien eingeordnet. Danach wird entschieden, welche Straßen und Radwege Sanierungspriorität haben.

Es gibt dabei ein Mehrjahresprogramm, aber auch kurzfristig eingetretene Veränderungen durch z.B. Winter- u. Frostschäden werden bei der Beurteilung berücksichtigt.

Des Weiteren informiert Herr Rammelkamp über den Sachstand bezüglich der geplanten Linksabbiegespur von der L 203 zum Gestüt Eichenhaim bzw. nach Blender-Varste. Eine entsprechende Ausschreibung wurde bereits durchgeführt. Diese hat jedoch kein vernünftiges Ergebnis gebracht, so dass keine Vergabe stattfinden konnte. Eine neue Ausschreibung ist für das Frühjahr 2015 angedacht. Des Weiteren ist auch die Ausschreibung für die Sanierung der L 203 Blender-Hiddestorf für das nächste Jahr vorgesehen. Im Übrigen ist Herr Rammelkamp der Meinung, dass die Gemeinde Blender unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Gesamtmittel mit den durchgeführten und geplanten Maßnahmen sehr gut bedient ist.

Ratsmitglied Gutjahr erkundigt sich, ob die Einteilung der Straßen und Radwege in Kategorien, ggf. auch durch „lautes Schreien der Bürger“ oder anderen persönlichen Argumenten, beeinflusst wird.

Herr Rammelkamp verneint dieses ausdrücklich.

Bgm. Thies verabschiedet Herrn Rammelkamp und bedankt sich im Namen des Rates für seine Ausführungen.

TOP 6 - Vorstellung der Angebote zur Untersuchung des Grundwassers und Einsatz eines Bodenfilters im Rahmen der Sanierung des Blender Sees

Herr Johann Köhler von der planungsgruppe grün gmbh ist zu diesem Tagesordnungspunkt geladen, um das eingereichte Angebot über die Bodenfilterung des Oberflächenwassers der Siedlung Blender und der Grundwasseruntersuchung am Blender See zu erläutern. GD Schröder gibt bekannt, dass Herr Köhler jedoch erkrankt sei und nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Ein Vertreter für Herrn Köhler ist nicht gefunden worden.

GD Schröder erläutert somit den Sachstand in dieser Angelegenheit und geht u.a. auf das Angebot der planungsgruppe grün ein. Er erläutert insbesondere die wesentlichen und dringlichen Inhalte zur Sanierung des Blender Sees, wie z.B. das Einleiten von Oberflächenwasser aus der Siedlung Blender sowie den landwirtschaftlichen Flächen in Verbindung mit der notwendigen Bodenfilterung. Er empfiehlt, diese Angelegenheit in die nächste Bauausschusssitzung zu vertagen, um sich von den Fachleuten der planungsgruppe grün die Einzelheiten noch einmal genau erläutern zu lassen, bevor man eine Entscheidung treffen kann. Es bedarf insbesondere auch Erläuterungen im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Grundwasserstände. Auf die Frage aus dem Rat, ob ggf. für die Sanierungsmaßnahme des Blender Sees Zuschüsse beantragt werden können, erklärt GD Schröder, dass es sich hier vermutlich um eine reine Pflichtunterhaltungsmaßnahme seitens der Gemeinde handelt und ihm die Möglichkeit zu einer möglichen Beantragung von Zuschüssen diesbezüglich nicht bekannt ist. Er wird sich in dieser Sache aber noch einmal informieren.

Bgm. Thies spricht sich ebenso dafür aus, die Angelegenheit in die nächste Bauausschusssitzung zu vertagen. Aus den Reihen des Rates sollten seiner Meinung nach bereits vorab entsprechende Fragen formuliert werden, um die Erläuterungen der Maßnahme durch die planungsgruppe grün zu beschleunigen.

Ratsmitglied Haßfeld erklärt, dass u.a. folgende Fragen an die Planungsgruppe Grün gerichtet werden sollen: Wie kommt die Kostenermittlung zustande? Welche Standorte sollen für die Bodenfilter gewählt werden und wo sollen die Probebohrungen genau stattfinden? Alle Fragen und ggf. Vorhaben sollen auch mit der NLWKN abgestimmt bzw. eine Stellungnahme eingeholt werden. Er spricht sich des Weiteren für eine möglichst zeitnahe Einberufung des Bauausschusses aus, um keine weitere Zeit zu verlieren.

GD Schröder regt an, eine außerplanmäßige Bauausschusssitzung bis spätestens Ende November einzuberufen.

Ratsmitglied Lask erkundigt sich, in welchem Verfahren die Fließrichtung des Wassers festgestellt werden kann.

Ratsmitglied Böhlke teilt mit, dass er gehört hat, dass der Sandfang wohl nicht mehr auf dem neuesten Stand sei. Er fragt an, ob man hier auch tätig werden müsste.

Ratsmitglied Henner Meyer regt an, ein zweites Planungsbüro zu beauftragen, um ein alternatives Angebot zu erhalten.

GD Schröder erklärt, dass dieses nichts bringen würde, da die Abrechnung stets gem. der HOAI erfolgt, egal welches Planungsbüro letztendlich beauftragt wird.

Ratsmitglied Rott stellt die Frage, ob sich die Gemeinde Blender die Durchführung der ggf. geplanten Maßnahme überhaupt leisten könne.

Ratsmitglied Haßfeld gibt zu bedenken, dass die Grundwasseruntersuchung die Grundvoraussetzung ist, über das weitere Handeln entscheiden zu können.

GD Schröder beantwortet, soweit möglich, alle gestellten Fragen.

Bgm. Thies lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Vorstellung der Angebote zur Untersuchung des Grundwassers und Einsatz eines Bodenfilters im Rahmen der Sanierung des Blender Sees wird in die kommende Bauausschusssitzung vertagt, die möglichst zeitnah stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in Intschede, Bergende
-DS-Nr. B.4.17.164-

GD Schröder erläutert den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in Intschede, Bergende, durch die dortigen Anlieger sowie den Sachverhalt gem. der Sitzungsvorlage. Er spricht sich dafür aus, den Antrag abzulehnen, da er nicht im öffentlichen Interesse steht. Ein Erfordernis für eine städtebauliche Entwicklung und Ordnung auf diesem Grundstücksteil wird nicht gesehen. Im Übrigen müsste im Parallelverfahren der Flächennutzungsplan durch die Samtgemeinde geändert werden. Er verweist ferner auf andere Bauflächen und Baulücken, die ausreichend im Ortsteil Intschede zur Verfügung stehen.

Ratsmitglied Rott schließt sich der Auffassung des GD an und verweist ebenso auf die vielen noch vorhandenen Bauflächen im Ortsteil Intschede.

Ratsmitglied Haßfeld spricht sich im Namen der SPD-Fraktion ebenso dafür aus, den Antrag abzulehnen.

Sodann lässt Bgm. Thies über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat beschließt, den Antrag – eingegangen am 16.09.2014 – von Anliegern an der Straße Bergende auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für zusätzliche Wohnbauflächen abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Fördervereins Waldkindergarten Adeliges Holz e.V. auf Bezuschussung zu den Kinderbetreuungskosten
-DS-Nr. B.3.17.162-

GD Schröder erläutert den Antrag des Fördervereins Waldkindergarten Adeliges Holz e.V. auf Bezuschussung zu den Kinderbetreuungskosten. Das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt wird nicht gewünscht, so dass Bgm. Thies über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen lässt:

Der Rat der Gemeinde Blender gewährt dem Förderverein Waldkindergarten Adeliges Holz e.V. ohne Anerkennung einer Rechtspflicht einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten für ein betreutes Kind aus der Gemeinde Blender rückwirkend ab dem 01.01.2014 bis zum 31.07.2016 (voraus. Einschulung) i.H. v. 140,-- EUR monatlich.

Die erforderlichen Haushaltsmittel von insgesamt 1.680,-- EUR müssen in 2014 überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Für den Zeitraum 01.01.-31.07.2014 wird der Zuschuss an die Gemeinde Thedinghausen erstattet.

Für die Jahre 2015 und 2016 sind die Haushaltsmittel dann entsprechend einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
 1 Stimmenthaltung

TOP 9 – Beratung und Beschlussfassung über die Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen nach dem Nds. Aufnahmegesetz
-DS-Nr. B.3.17.166-

GD Schröder erklärt, dass sich in Anbetracht der zahlreichen Krisenherde auf der Welt die Anzahl der aufzunehmenden Flüchtlinge auch im Landkreis Verden erhöht hat und sich wohl auch noch weiter erhöhen wird. Der Landkreis, der für die Unterbringung von Flüchtlingen nach dem Nieders. Aufnahmegesetz zuständig ist, bittet nunmehr die kreisangehörigen Gemeinden um Unterstützung hinsichtlich der Unterbringungsmöglichkeiten. Es ist zu prüfen, ob seitens der Gemeinde Blender Wohnraum oder ggf. geeignete Flächen für die Aufstellung von Wohncontainern zur Verfügung gestellt werden können.

Des Weiteren ist ein entsprechender Appell an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Blender zu richten, ggf. freien Wohnraum an den Landkreis zur Unterbringung von Flüchtlingen zu vermieten.

Bgm. Thies erklärt, dass die von der Verwaltung bereits in Erwägung gezogenen Objekte Holtumer Hauptstr. 15, Betriebsgelände der Firma Dormaflex, sowie das ehem. Jugendheim Jerusalem 5 nicht in Betracht kommen. Die Fa. Dormaflex existiert noch und ist noch in Betrieb. Das ehemalige Jugendheim Jerusalem 5 ist seines Wissens bereits vom Landkreis in Augenschein genommen und baulich für nicht geeignet befunden worden. Eine menschenwürdige Unterbringung ist dort nicht gewährleistet. Er spricht sich ferner für eine möglichst dezentrale Unterbringung von entsprechenden Flüchtlingen aus, um ggf. einer Ghettobildung entgegenzuwirken. Er richtet seinen Appell eher in Richtung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, entsprechenden geeigneten Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Der Landkreis zeichnet sich stets als zuverlässiger Mieter aus.

GD Schröder erklärt, dass die Verwaltung der Samtgemeinde sowie auch der Landkreis entsprechendes Interesse von Bürgerseite gerne aufnimmt bzw. weiterleitet.

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über die Wahrnehmung des Amtes des Gemeindedirektors
-DS-Nr. B.1.17.M160-

Bgm. Thies geht auf die zu diesem Tagesordnungspunkt gereichte Mitteilungsvorlage ein. Er ist der Meinung, dass die bisherige Konstellation, in der der Samtgemeindebürgermeister auch gleichzeitig Gemeindedirektor der Gemeinde Blender ist, sich sehr gut bewährt hat. Er verweist auf die hervorragend geleistete Arbeit von GD Schröder. Dieser scheidet bekanntlich zum 31.10.2014 als Samtgemeindebürgermeister aus. Somit wäre auch ein neuer Gemeindedirektor zu bestimmen. Er schlägt den künftigen Samtgemeindebürgermeister Harald Hesse vor. Dieser hat auch bereits erklärt, dass er bereit wäre, das Amt des Gemeindedirektors der Gemeinde Blender zu übernehmen.

Weitere Wortmeldungen werden nicht gewünscht, so dass Bgm. Thies über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen lässt:

Das Amt des Gemeindedirektors wird ab 01.11.2014 für die verbleibende Dauer der Wahlperiode nebenamtlich von SGBgm. Hesse im Ehrenbeamtenverhältnis wahrgenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines neuen stellvertretenden Gemeindedirektors/einer neuen stellvertretenden Gemeindedirektorin
-DS-Nr. B.1.17.161-

Der Rat nimmt von dem Sachverhalt in der eingereichten Sitzungsvorlage Kenntnis. Das weitere Wort zu diesem Tagesordnungspunkt wird nicht gewünscht, so dass Bgm. Thies über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen lässt:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt,
 a) die Ernennung der Frau Sabine Dörr zur stellvertretenden Gemeindedirektorin der Gemeinde Blender mit Wirkung vom 01.11.2014 zu widerrufen.

- b) Herrn Roland Link mit Wirkung vom 01.11.2014 als stellvertretenden Gemeindedirektor zu bestellen. Er ist als Verhinderungsvertreter tätig.

Herr Roland Link ist in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Widerruf als stellvertretender Gemeindedirektor in der Gemeinde Blender zu berufen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 12 - Unterrichtung der Ratsmitglieder über die Erweiterung des Straftatbestandes der Abgeordnetenbestechung
-DS-Nr. B.1.17.M159-**

Der Rat der Gemeinde Blender nimmt von der vorgelegten Mitteilungsvorlage betreffend der Unterrichtung der Ratsmitglieder über die Erweiterung des Straftatbestandes der Abgeordnetenbestechung Kenntnis.

TOP 13 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Keine.

**TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen,
a) Ersatzneubau 380 kV-Leitung Stade-Dollern-Landesbergen NEP-P24
-DS-Nr. B.4.17.M163-**

GD Schröder berichtet über den geplanten Ersatzneubau der 380 kV-Leitung Stade-Dollern-Landesbergen NEP-P24. Er verweist auf die Mitteilungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und erläutert das geplante Vorhaben.

Bgm. Thies ergänzt die Erläuterungen des GD.

**TOP 14 – Mitteilungen und Anfragen,
b) Evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen**

GD Schröder gibt eine verkehrsbehördliche Anordnung des Landkreises Verden bekannt. Im Ortsteil Einste an der K20 wird u.a. die Ortstafel von km 0,6 nach km 0,1 Richtung L 202 versetzt.

**TOP 14 – Mitteilungen und Anfragen,
c) Evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen**

GD Schröder teilt mit, dass die IVV der Kreissparkasse Verden kurzfristig mit dem Endausbau des Baugebietes Hoher Weg in Blender beginnen möchte.

Am 13.10.2014 hat hierzu eine Baustelleneinweisung mit den Ver- u. Entsorgern, der IVV, dem Ingenieurbüro, der ausführenden Firma und dem Unterzeichner stattgefunden. Die Firma wird voraussichtlich Ende der 43. KW/Anfang der 44. KW mit den Arbeiten an der Straße beginnen. Wenn das Wetter mitspielt, werden die Arbeiten voraussichtlich Anfang Dezember abgeschlossen sein.

Der Ackerweg vom Hohen Weg zur Hiddestorfer Straße befindet sich zurzeit in einem sehr schlechten Zustand. Der Weg hat viele mit Wasser gefüllte Schlaglöcher.

Es ist geplant, die Verbindung zwischen Baugebiet und freier Landschaft wieder wie früher mit Pollern zu verschließen. Um mit Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen zum Baugebiet zu gelangen, ist vorgesehen, einen umklappbaren Poller in die Mitte des Weges zu setzen. Da noch einige Hochbauten gebaut werden müssen, sollte der Poller noch für einige Zeit umgeklappt bleiben. Wann letztendlich dann die Verbindung geschlossen wird, kann die Gemeinde zu gegebener Zeit entscheiden. Der Weg wäre dann wie früher nur zu Fuß und für Radfahrer zu nutzen. Die landwirtschaftlichen Flächen sind vom Westen aus zu befahren.

Es sollte überlegt werden, in welchem Zustand der Weg sich langfristig befinden soll. Er wird zu Fuß und mit dem Fahrrad aus Sicht der Verwaltung sehr häufig benutzt. Daher muss ein gewisser Mindeststandard gegeben sein.

**TOP 14 – Mitteilungen und Anfragen,
d) Evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen**

Ratsmitglied Haßfeld berichtet, dass erneut ein schwerer Kran im Windpark Blender bei der Durchführung von Arbeiten gesichtet worden ist. Entsprechende Maßnahmen müssen von der Betreiberfirma bei der Verwaltung angemeldet werden. Er erkundigt sich, ob dieses der Fall gewesen ist.

Anmerkung zum Protokoll:

Am 22.09.14 wurde der Samtgemeindeverwaltung Thedinghausen mitgeteilt, dass auf dem Gebiet der Gemeinde Blender, Ortsteil Einste das Wegenetz mit überschweren und überlangen Fahrzeugen wegen einer Getriebereparatur genutzt werden soll. Bei Begutachtung der Durchfahrtsstrecke am 14.10.14 durch das Ingenieurbüro Jan Hiske, sind keine Schäden festgestellt worden, die auf die Sondernutzung für die Fahrten zurückzuführen sind.

**TOP 14 – Mitteilungen und Anfragen,
e) Evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen**

Ratsmitglied Haßfeld beklagt sich über das zurzeit erhöhte Verkehrsaufkommen in den Straßen der Gemeinde Blender durch die verschiedenen Straßenbaumaßnahmen, die zurzeit durchgeführt werden. Seiner Meinung nach sollte der Landkreis für bessere Umleitungsmaßnahmen sorgen.

**TOP 14 – Mitteilungen und Anfragen,
f) Evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen**

Ratsmitglied Haßfeld erklärt, dass Ratsmitglied Bösche den Vorsitz im Sozialausschuss niedergelegt hat. Neuer Vorsitzender des Sozialausschuss ist nunmehr Ratsmitglied Haßfeld.

TOP 15 - Einwohnerfragestunde

Einzelne Mitglieder der Interessengemeinschaft Blender See richten diverse Fragen bezüglich der Bodenfilterung und der Bohrungen im Zusammenhang mit der Sanierung des Blender Sees an den Gemeindedirektor. Es sind insbesondere Fragen hinsichtlich der Fließrichtung des Wassers sowie der Problematik hinsichtlich der Einleitung des Oberflächenwassers in den Blender See und ob die fünf angestrebten Probebohrungen ausreichend sind.

Herr Heinemann von der IG Blender See verweist u.a. auf die in Auftrag gegebenen Messungen und er bittet, auch die Mitglieder der IG Blender See weiterhin in die Beratungen hinsichtlich geplanter Maßnahmen einzubeziehen.

GD Schröder beantwortet die an ihn gerichteten Fragen. Zur Einleitung des Oberflächenwassers führt er insbesondere aus, dass diverse Möglichkeiten geprüft werden.

Herr Claus erkundigt sich nach der Überprüfung der Drainage der landwirtschaftlichen Flächen, die seinerzeit stattgefunden hat. Er möchte wissen, ob die Ergebnisse der Proben bereits vorliegen. Des Weiteren stellt er die Frage, ob ein Graben entlang der Drainage errichtet werden soll.

GD Schröder erklärt, dass der Bau eines Grabens bzw. die Herstellung der Drainage nur getätigt wird, wenn dieses erforderlich ist.

Herr Heinemann von der IG Blender See erklärt in diesem Zusammenhang ausdrücklich, dass die Landwirtschaft mit dem eingeleiteten Wasser in den Blender See sehr sorgfältig umgegangen ist. Bei den seinerzeitigen Messungen sind keine hohen Belastungen des eingeleiteten Wassers festgestellt worden. Des Weiteren wird die Frage gestellt, ob das Anstauen des Blender Hauptgrabens möglich bzw. sinnvoll und vertretbar ist.

GD Schröder erklärt, dass diese Frage am besten vom Wasserverband beantwortet werden könnte.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die alten Unterlagen in Bezug auf die Anstauung des Blender Hauptgrabens herauszusuchen und aufzuarbeiten und dann in der kommenden Bauausschusssitzung vorzulegen. Ein Mitglied der IG Blender See bemängelt, dass die offiziellen Werte der Messungen von den Werten der Messungen, die seitens der IG Blender See vorgenommen worden sind, erheblich abweichen. Er regt an, die Messungen von einer neutralen Stelle bewerten zu lassen.

Vor Ende der öffentlichen Sitzung richtet Bgm. Thies Worte an Gemeindedirektor Schröder, der heute als Gemeindedirektor an seiner letzten Ratssitzung der Gemeinde Blender teilnimmt. Er dankt Gerd Schröder für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit als Gemeindedirektor für die Gemeinde Blender. Im Anschluss richtet GD Schröder letzte Grußworte an die Mitglieder des Gemeinderates sowie an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Blender. Er bedankt sich für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, in denen er als Gemeindedirektor für die Gemeinde Blender tätig gewesen ist.

Bgm. Thies schließt die öffentliche Sitzung um 21:10 Uhr.